



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen - Bezirksrathaus - 50996 Köln

Gleichlautend

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0020/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	23.01.2017

Feinstaubbelastung(Staubemissionen)im Bereich Godorfer
Hauptstrasse/Wendehammer/Kerkrader Straße/Industriestrasse durch die Alpha Calcit Füllstoff
mbh&CoKG Otto-Hahn Str.9-11, sowie hochfrequente Töne aus dem Werksbereich.

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der
Bezirksvertretung Rodenkirchen am 23. Januar 2017zu setzen.

Seit Jahren beschwerten sich Anwohner aus dem im Betreff genannten Bereich über
Feinstaubbelastungen, Lärmbelästigungen am Wochenende und seit dem Sommer
2016 über hochfrequente Töne. Bereits vor 2 Jahren hatten Mitglieder der CDU-Fraktion
den Betriebsleiter und eine betroffene Familie eingeladen, um hier zu einer Lösung zu
kommen. Das Gespräch verlief aufgrund der Haltung des Betriebsleiters ergebnislos.
Seine Aussage: Staubbelastungen durch die Alpha werden nie vollständig vermeidbar
sein.

Mittlerweile ist die Staubbelastung so groß, dass die Fa. Alpha in den Tagen vor
Weihnachten die Industriestraße mit Wasser säubern ließ. Die Anwohner erhielten
Gutscheine zum Autowaschen!

Die Anwohner haben den Eindruck, dass die Situation sich im letzten Halbjahr 2016

CDU Köln • Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen
Bezirksrathaus • Hauptstraße 85 • 50996 Köln • E-Mail: CDU-BV2@stadt-koeln.de
Zimmer 118 – Telefon: (02 21) 221-92305 Fax: (02 21) 221-92302



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

verschlechtert statt verbessert hat, zumal die zugesagte Wochenendruhe nicht eingehalten wird, was ein Bezirksvertreter der CDU-Fraktion bestätigen kann, der nach Anruf von Anwohnern am Sonntag, den 04.12.2016 vor Ort war und Zeuge des hochfrequenten Tons wurde.

Calciumcarbonat dient als Füllstoff und wird in der Landwirtschaft als Düngemittel verwendet. Gesundheitliche Beeinträchtigungen können sehr wohl bei Dauerbelastung für Mitarbeiter und Anwohner eintreten.

Viele Zeugen vor Ort und aus Wesseling kommend und fahrend können diesen Zustand bestätigen, der offenbar häufiger existent ist, aber von den Anwohnern nur bei Südostwinden bemerkt wird, weil vorwiegend westliche Winde den Staub Richtung Rhein verwehen. Das trifft allerdings nicht für die neuerdings auftretenden Geräuschemissionen zu. Die Anwohner hatten zunächst die Fa. Basell in Verdacht, die aber darauf aufmerksam machte, dass es sich um die Fa. Alpha handelt.

Vor diesem Hintergrund möchte die CDU wissen:

1. Hat das Umwelt- u. Verbraucherschutzamt, das auch für die Emissionen (Staub und Lärm) zuständig ist, Kenntnis von diesen Belastungen und wie ist sein Vorgehen in dieser Angelegenheit?
2. Werden Betriebsüberwachungen – auch – unangemeldet durchgeführt oder wird die Betriebsleitung vorab informiert?
3. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um diese Beeinträchtigungen auf ein verträgliches Maß zu reduzieren, zum Wohle der Anwohner und zum Wohle der Firma Alpha.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Schykowski

gez. Küpper